

Möglichst breit streuen mit Indexfonds ETF auf den MSCI-World

Indexfonds bzw. ETFs gelten wegen ihrer geringen Kosten und ihres Konstruktionsprinzips als eine gute Möglichkeit, um breit gestreut in Aktien zu investieren. Wer auf Aktien im Weltmaßstab setzen will, sollte dabei einen Fonds wählen, der sich auf den MSCI-World bezieht.

MSCI steht für Morgan Stanley Capital International, einen amerikanischen Investmentbanking-Dienstleister, der unter anderem Indizes anbietet. Der MSCI-World ist der gängigste Index, der die Entwicklung auf Aktienmärkten weltweit abbildet. Er umfasst über 1600 Werte aus insgesamt 23 Märkten. Es handelt sich um Aktien von Unternehmen aus entwickelten Industrieländern. US-Aktien bilden das Schwergewicht. Ihr Anteil macht gut 52 Prozent aus, europäische Werte kommen auf knapp 29 Prozent, japanische Aktien sind mit etwas mehr als 8 Prozent dabei. Der deutsche Anteil im Index-Portfolio liegt unter 4 Prozent und wird in der Bedeutung sogar noch von britischen und französischen Werten übertroffen.

Es gibt grundsätzlich zwei Möglichkeiten, ETF-basiert in den MSCI World zu investieren:

1. Thesaurierende Indexfonds

Bei thesaurierenden Indexfonds auf den MSCI-World werden die zwischenzeitlich anfallenden Ausschüttungserträge automatisch wieder im Fonds angelegt. Dadurch ergibt sich für Anleger eine Art "Zinseszins-Effekt". Die Wertentwicklung ist dadurch grundsätzlich größer als bei ausschüttenden ETFs. Außerdem müssen sich die Anteilsinhaber über die Wiederanlage keine Gedanken machen.

2. Ausschüttende Indexfonds

Ausschüttende Indexfonds mit MSCI-World-Bezug zahlen Dividenden-Erträge dagegen aus; die Anleger können dann über die weitere Verwendung selbst entscheiden. Dafür ist der Wertzuwachs geringer als bei thesaurierenden Fonds. Der Fondstyp ist besonders für Anleger geeignet, die laufende Zahlungen aus ihrem Investment wünschen oder benötigen.

Der MSCI-World ist der gängigste Index, der über 1600 Werte aus insgesamt 23 Märkten beinhaltet."

Synthetische ETFs mit Worldindexbezug - Steuervorteile

Es gibt sowohl physisch als auch synthetisch replizierte ETFs mit Worldindexbezug. Bei physischer Replikation werden Aktien in genau der Zusammensetzung erworben, in der sie auch im Index enthalten sind. Synthetisch replizierte Indexfonds stellen den Indexbezug dagegen über eine Tauschvereinbarung (Swap) her. Das kann günstiger sein, birgt aber ein (begrenztes) Bonitätsrisiko. Aus steuerlicher Sicht kann es bei thesaurierenden Fonds vorteilhaft sein, die synthetische Variante zu wählen. Bei physisch replizierten

thesaurierenden Fonds kommt es nämlich aufgrund der Steuervorschriften ggf. zu einer Doppelbesteuerung. Dieses Problem ist bei der synthetischen Form nicht gegeben.

Für welche Art von ETFs auf den MSCI World Sie sich auch entscheiden, Sie haben damit ein Instrument an der Hand, mit dem sich sehr breit diversifiziert in der Anlageklasse Aktien investieren lässt. Sie können damit Ihr Vermögensportfolio ideal ergänzen und eine langfristig ausgerichtete Strategie für Vermögenswachstum umsetzen. Unabhängige und kompetente Finanzberatung hilft Ihnen bei der Auswahl der besten Indexfonds für Ihre Vermögensziele.